

Wiesbadener Tagblatt.

No. 255. Samstag den 29. October 1864.

Für die Monate November und December kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 20 kr. pränumerirt werden. Die Expedition.

Bekanntmachung.

Das Droschkenfuhrwerk hiesiger Stadt betr.
Der für die hiesigen Droschkenkutscher bestehende Tarif wird dahin ergänzt, daß vom 1. November l. J. an den Kutschern gestattet wird, bis 11 Uhr Nachts, von wo an doppelte Fahrtaxe gilt, Vaternengeld zu beanspruchen. Solches wird festgesetzt:

- 1) auf 3 kr. für jede Fahrt, welche weniger als $\frac{1}{2}$ Stunde Zeit erfordert,
- 2) auf 6 kr. für eine Fahrt von $\frac{1}{2}$ bis 1 Stunde Zeitdauer, und
- 3) auf 6 kr. per Stunde für Fahrten von längerer Dauer, wobei die zweite Stunde erst bei verfloßenen $1\frac{1}{2}$ Stunden bezahlt wird.

Diese Verfügung ist dem Tarife anzuhängen.

Derjenige Kutscher, dessen Tarif nach dem 15. November l. J. nicht damit versehen ist, verfällt in eine Strafe von 30 kr. bis 1 fl. 30 kr.

Wiesbaden, 28. October 1864.

Herzogl. Polizeidirection.
b. Kößler.

Bekanntmachung.

Montag den 14. November l. Js., Morgens 10 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Andreas Kimmel Eheleute von Mosbach ein in der Obergasse gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Schoppen, Hofraum und einem dabei befindlichen Garten von 64 Ruthen 93 Schuh, sowie 31 in Viebtich-Mosbacher und 3 in Casteler Gemartung gelegene Grundstücke in dem Rathhause zu Mosbach freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 14. October 1864.

Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

51

Bekanntmachung.

Die am 24., 25. und 26. d. M. abgehaltene Verpachtung der dem Domänen-fiscus aus der Consolidationsmasse ausgelieferten Grundstücke hat die Genehmigung Herzogl. Finanz-Collegiums erhalten.

Die Pächter werden hiervon mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, die Verpachtungsurkunde binnen der nächsten 8 Tage zu unterzeichnen und zugleich den Cautionspunkt zu erledigen.

Wiesbaden, den 27. October 1864.

Herzogl. Nass. Receptur.

243

Reichmann.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. November d. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Bahnhofe der Herzogl. Staats-Eisenbahn hieselbst eine größere Anzahl noch wohl erhaltener Fenster, sowie alte Baumaterialien, öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 29. October 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17124

Coulin.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 19. d. M. stattgehabte Verpachtung von Hospitalgrundstücken die höhere Genehmigung erhalten hat, werden die Pächter hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, die nach §. 15 der Bedingungen zu leistende Caution binnen acht Tagen zu leisten.

Wiesbaden, den 25. October 1864.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
F. B. Zippelius.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Montag den 31. October l. J., Morgens 9 Uhr, aus der Concurssmasse des Friedr. Kuhl dahier
35 Mltr. Waizen, 20 Mltr. Gerste, 7 Mltr. Korn, 12 Mltr. Hafer,
60 Etr. gutes Wiesenheu, 450 Gebund Waizenstroh, 300 Geb. Gerstenstroh, 250 Geb. Hafer- und 100 Geb. Birrstroh, 50 Körbe Spreu,
1 eiserne Egge, 1 Windmühle, 4 Drahtsiebe und circa 15 Wagen
Dung

Römerberg No. 31 dahier versteigert.

Wiesbaden, den 25. October 1864.
16955

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Fournirversteigerung.

Montag den 31. l. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt der Unterzeichnete in dem Versteigerungslokale Kirchgasse 17 eine große Partie Pariser Fournire in schönster Auswahl gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern und ladet die Herren Schreinermeister höflichst dazu ein.

32

C. Leyendecker.

Zur Nachricht.

Mit Bezugnahme auf meine frühere Benachrichtigung ersuche ich die Verwaltungen der verschiedenen Wohlthätigkeitsanstalten (des Bürgerhospitals, Militärhospitals, der Augenheilanstalt, des Paulinenstifts, des Rettungshauses etc.) Morgens 9 Uhr in meine Wohnung Bahnhofstraße No. 1 zu senden und schriftlich anzuzeigen, welche Gegenstände besonders gewünscht werden. So weit der Vorrath noch reicht, werde ich gerne verabsolgen.

Wiesbaden, den 27. October 1864.

Der General
von Breidbach-Bürresheim.

Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Faulbrunnenstraße No. 1 wohne und empfehle mich im Anfertigen von Kanape's, Sesseln, Stühlen und allen Arten Kastenmöbel. Auch werden daseibst alle Arten Möbel zu sehr billigen Preisen abpolirt.

Wilh. Hofé. 16464

Zu verkaufen

ein Blasbalg, Ambos, Hämmer, Zangen, Schneidkluppen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Zwei Operngucker, ein seidener Schlafrock, fast neu, einige Uhren sind zu verkaufen Goldgasse 13.

17078

1871

Allen verehrten Kunden und Gönnern der Wittwe **J. A. Mollath**,
Buchbinder, sowie einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich das
seit her von Wittwe Mollath betriebene

Buchbindergeschäft

übernommen habe. Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Geschäft
einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Achtungsvoll

Theodor Broc, Buchbinder,

Säfnergasse No. 17.

16842

W. & C. Wolf, Louisenplatz 7.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Pianos**, als: Flügel, Ta-
felclaviere von **Kaim & Günther, Lipp**, in Nuß- oder Pal-
sanderholz mit $6\frac{3}{4}$ bis 7 Octaven, gerad- und schrägklavierte **Berliner**,
Stuttgarter und selbstverfertigte **Pianinos**;

Kreuzklavierte Pianinos mit Metallrahmen, nach amerikanischem
System, welche alle bis jetzt verfertigten Pianinos an Tonfülle übertreffen
und deren Verkauf für hier und Umgegend uns von **Hardt & Pressel**
überlassen ist.

Für Güte und Haltbarkeit dieser Instrumente leisten wir eine Garantie
von drei Jahren.

16894

Geschäfts-Eröffnung.

16907

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute auf hiesigem Plage ein

Colonial- und Farbwaaren-Geschäft

obere Webergasse 34, im Hause des Herrn Hoffpengler **Rühn**, errichtet habe
und halte dasselbe unter Zusicherung reellster Bedienung bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 26. October 1864.

J. B. Weil.

Spiegel-Magazin,

Lager in Goldleisten aller Art, fertige Ovalrahmen
in allen Größen, das Einrahmen von Oelgemälden
und Kupferstichen etc., sowie alle in das Fach der
Vergolderei einschlagende Artikel empfiehlt

F. Alsbach, Vergolder,

Webergasse 4, Hinterhaus.

8414

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Leyendecker.

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

1117

Schützen-Verein.
Samstag den 29. October, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet im Locale der Herren
Reinemer in der Kirchgasse eine

Generalversammlung
statt, wozu die Mitglieder des Vereins freundlichst eingeladen werden.
Tagesordnung: Besprechung über Finanzangelegenheiten.
Der Vorstand.

Rheinische
Versicherungs-Gesellschaft.

Mobiliargegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art, sowie Vieh und
Erndtzeugnisse in Gebäuden wie im Freien werden gegen billige und feste
Prämien versichert.

Der unterzeichnete Agent ertheilt jede nähere Auskunft und nimmt Versiche-
rungs-Anträge entgegen.

Wiesbaden, im October 1864. **Albert Liebrich,**
15612 Marktstraße No. 36.

Nassauische
Fischerei - Aktien - Gesellschaft.

Frische Karpfen und Secht.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,
empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in
Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

Früh gewässerten Stockfisch
empfiehlt **Joh. Adrian.** 17064

Aecht russischen Caviar
bei **Chr. Ritzel Wwe.** 17059

Frische Hasen à 1 fl. 12 fr., bei
Geyer, Hoflieferant. 17128

Marinirte Häringe,
Frische Bückinge zum Braten und Rohessen
17129 empfiehlt **Schirg,** Schillerplatz 2.

Achten Bamberger Meerrettig
17130 bei **Julius Prätorius,** Kirchgasse 26.

Soeben erscheint

Schleswig-Holstein, Kriegs- und Friedensbilder aus dem Jahre 1864,

Graf Adelbert Baudissin.
Vollständig in 16 reich illustrierten Lieferungen à 2 Hfr.
Die 1te und 2te Lieferung steht zur Einsicht zu Diensten und empfehlen
uns zu geneigten Bestellungen.

I. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 27.

Schumacher & Pohl
machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn
Jacob Bertram

dahier eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die
unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhan lang selbst,
von uns bezogen werden.

Fremde Weine. Die Flasche, mit Glas

Bordeaux St. Julien	1	12
Bordeaux Margeaux	1	45
Bordeaux Château Larose	3	—
Bordeaux Château Lafite	5	—
Malaga	1	20
Madeira	2	20
Portwein 1. Qualität	2	20
Dry Madeira 1. Qualität	5	—
Xeres (Cherry)	2	20
Champagner Dumm, Heidsieck, Foucher, Olivier u. a	3	20
Moët & Chandon	3	30
Rum	1	20
Jamaica-Rum 1. Qualität	1	45
Alter französischer Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

Welltribstr. 13. Zum Rheinstein. Welltribstr. 13.

Morgen Abend Gans mit Kastanien.

Heute Abend und morgen Abend

Spanisch

bei **Chr. Scherer** zur schönen Aussicht. 14452

**Borzügliches Ritzinger, Nürnberger, nebst
Mainzer Actien-Bier in Flaschen bei
Louis Giess, Restaurateur.**

17132

**Süßer und rauscher Nespelwein, dabei frische Hausmacher
Wurst. In den 3 Königen.** 17127

Schöne Kastanien per Pfd. 3 kr., bei

A. Herber. 16914

Adolphstraße 12 sind gebrochene Nespel zu verkaufen. 16556

Die rühmlichst bekannten
Dewald'schen Brust-Caramellen

4881 von **Peter Dewald** in **Cöln**,
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfhusten, Halsübel u. bewährt, sind nur
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei
17134
A. Querfeld, Langgasse. 8111

Herrn E. Morgenthau **Mannheim**.

Freiburg, 23. Juli 1864.

Sie waren so gütig mir eine Probe Ihrer neu fabricirten **Nichtennadel-**
Sigarren zuzusenden. Ich war überrascht von der Ueberzeugung, wie wohl-
thätig deren Gebrauch auf die Schleimgebilde der Lunge und der Luftröhre sich
ergab. Ich bitte um gefällige Mittheilung des Preises, um für meinen eigenen
Gebrauch und anderweitige Empfehlung mich darnach unterrichtet zu wissen.

Nebst freundlicher Empfehlung

Dr. L. B. Weber, Medicinalrath,
Hauptdepot in Wiesbaden bei **A. Vietor**, Geisbergstraße 9. 17311

Neue Hülsenfrüchte,
Neues Obst-Gelée,
Französische u. Bamberger Brünellen,
Neue Sultanini u. Tafelrosinen,

17129

empfiehlt **N. Schirg**, Schillerplatz 2.

Neue Hülsenfrüchte:

dick weiße Erbsen, Golderbsen, große, mittel und kleine Linsen,
vorzüglich kochend, empfiehlt
16674

Julius Prätorius,
Samenhandlung, Kirchgasse No. 26.

Melis Colonial, schön weiß, per Pfd. 19 fr., bei
J. Haub, Eck der Häfner- und Mühlgasse, 17135

Thee

empfehle ich mein, durch direkten Bezug vollständig assortirtes Lager in
preiswürdiger Waare.

F. L. Schmitt, Tannusstraße 5. 16019

Frische Hasen das Stück 1 fl. 16 fr., französische Geflügel
fortwährend zu haben bei

Häfner, Neugasse 2. 17136

Dörrfleisch per Pfund 22 fr.

Joh. Hetzel, Schachtstraße 11. 15807

Friedrichstraße 12 bei **Jb. Houss** sind **Kartoffeln** per Centner zu
1 fl. 10 fr. zu haben. 17062

Sonnenbergerstraße 7 sind gute **Reinetten** und **Kalville-Aepfel** ab-
zugeben. 17077

Sehr schöne **Mooskränze** mit Blumen sind zu haben bei

Friedrich Catta, Handelsgärtner. 16897

Circa 20 verpflanzbare **Obstbäumchen**, edle Sorten, und ein wein-
grünes $\frac{1}{2}$ **Obstfaß** zu verkaufen **Dohheimerstraße 29a**. 16991

Ein neues **Pianino** in **Palisander** zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 17137

Stickereien,

angefangene und fertige, jeder Art, die neuesten Dessins zur diesjährigen Saison, nebst **Montirungen** in großer Auswahl; sowie eine Parthie ältere zu sehr billigen Preisen zurückgesetzte Stickereien in allen Genres empfiehlt

G. L. Neuendorff,
16896 Franzplatz.

Neueste Damentleiderstoffe, Chales, Hemdenflanelle, fertige Wäsche, alle Sorten Leinen &c. empfiehlt in großer Auswahl

Chr. Julius Schröder,
17133 große Burgstraße 12.

Eine Parthie **Nesten**, $\frac{1}{2}$ breit, in feineren französischen Stoffen, erlasse, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

17138 **H. S. Nassauer,** Neulgasse 22.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53, Wiesbaden,
erlauben sich den Empfang eines reichen Assortiments fertiger

Winter: Havelock's von fl. 14. —

Schlafrocke „ „ 5. 30 } anfangend,

Tuppen „ „ 7. —

hierdurch ergebenst anzuzeigen. 16188

Possementrie

in großer Auswahl und neuester Art bei

G. Wallenfels, Langgasse 37. 17017

Geschäfts-Gröffnung.

Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier unter dem heutigen Ellenbogengasse No. 11 als **Wexger** etablirt habe. Indem ich reelle und pünktliche Bedienung zusichere, empfehle ich alle ins Wexgergeschäft einschlagende Artikel und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1864.

Karl Leck. 17022

Für die **Kölner Dombau-Lotterie** sind **Loose** zu 1 Thlr. zu haben bei

Joseph Wolf,
17139 Eck der Langgasse 1.

Tanzschuhe für Kinder

empfehlen
G. Schäfer, Schuhmacher,
Goldgasse No. 1, Eck der Häfnergasse. 16688

Steinerne Einmachständer von jeder Größe sind wieder zu haben bei
Häfner Wollath, Michelsberg 19. 16022

Empfehlung!

Ich Unterzeichneter beehre mich den Bewohnern Wiesbadens anzuzeigen, daß ich, den 1. November anfangend, jeden Tag als Bote von hier nach Mainz und zurück Bestellungen jeder Art übernehme. Ich werde daher stets bemüht sein, Alles aufs Schnellste und Billigste zu befördern. Bestellungen beliebe man täglich bei **S. Frees**, Markt 11, Kaufmann **Cichhorn**, Langgasse 32, **Fried. Seulberger**, Hochstätte 14, sowie in meiner Wohnung, Heidenberg 19, gefälligst abzugeben.

16976 **Adam Seulberger.**

Anzeige.

Ein schönes Geschäfts-Local nebst Wohnung in einer der besten Lagen der Stadt, worin gegenwärtig ein rentables Specereigeschäft betrieben wird, ist wegen Wohnortsveränderung sofort zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 16820

Das Haus Heleneustraße No. 7 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Franco bei Zimmermeister Heer in Viebrich a/R. 16910

Bilder werden auf's beste und billigste eingerahmt in Gold- und Polituren von **Ford. Subl. Buchbinder**, Nerostraße 18. 16977

Saarflechterei und Posamentenarbeiten empfiehlt ergebenst **M. Sobæffer**, Kirchgasse 31. 16898

Zu verkaufen getragene Herrenkleider, sowie einige fast neue Bettstellen, auch kaufe ich fortwährend getragene Herrenkleider. **H. Löwenherz**, Nerostraße 33. 16970

3 elegante Reitpferde, darunter 1 Damen-Reitpferd, welche auch fromm eingefahren sind, sowie 2 egale große sehr gut eingefahrene Herrschaftswagenpferde stehen zu verkaufen. Herr **Baumann**, Bahnhofstraße 10, gibt nähere Auskunft. 16690

Eine große Winter-Vortheure, eine Hausthüre (eichenes Holz, 8 Schuh hoch), 2 Fensterfutter, 4 Schuh hoch, alles neu, sind zu verkaufen **Hainer Weg 6**. 16922

Eine sehr gute Nähmaschine von Orth u. Comp. in Leipzig, erst $\frac{1}{2}$ Jahr im Gebrauch, ist wegen Aufgabe des Geschäftes 60 fl. unter dem Ankaufspreis zu verkaufen unter $2\frac{1}{2}$ Jahren Garantie. Näh. Exped. 16528

Schöne verpflanzbare Kastanienbäume, Ulmen, Linden, sowie Gesträuche werden zu kaufen gesucht. Offerten nebst Angabe der Stärke und des Preises werden erbeten unter No. 23 in der Exped. d. Bl. 16691

Ein schwarzer männlicher Pudel, 5 Monate alt, ist zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. 17086

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 255) 29. October 1864.

Casino.

Samstag den 5. November, Abends 8 Uhr

Reunion-dansante.

93

Neuer Geisberg.

221

Morgen Sonntag den 30. October und jeden der folgenden
Sonntage Nachmittags:

Harmonie-Musik,
Abends: **Tanz.**

Morgen Sonntag den 30. October

Tanzbelustigung

im
Schwalbacherhof,

wozu freundlichst einladet

6853 **F. Rieser.**

Schützen-Verein.

Sonntag den 30. und Montag den 31. October, Nachmittags von 2—6 Uhr,
findet in der neuen Schützenhalle

ein Gänse-Schießen,

sowie Montag den 31. October, Abends 8 Uhr, bei Wittwe Freinsheim
in der Metzgergasse

ein Gänse-Essen

statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Die Liste befindet sich in den Händen des Schützendienerers und bitten wir die
gewünschten Loose bis zum 27. October aufzugeben, da spätere Anmeldungen
nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Schützenmeister. 2

Gänseschießen in Naurod

nächsten Sonntag den 30. October, wozu höflichst einladet

Der Wirth **Becht.**

17108

Kölner Dombau-Lotterie.

15888

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. M. des Königs von Preußen ist dem Dombau-Verein zu Köln, um die raschere Vollendung des herrlichen Doms und dessen Thürme zu ermöglichen, die Errichtung einer großartigen Lotterie, für einmal, gestattet worden.

Dieselbe bietet folgende Gewinne:

Einen Hauptgewinn in baarem Gelde von	fl. 175,000
Einen ditto ditto	" 17,500
Einen ditto ditto	" 8,750
Fünf ditto ditto	" à 1750 fl. " 8,750

Ferner eine große Anzahl von Kunstwerken im Werthe von " 52,500

Ein Loos kostet 1 pr. Thlr. oder fl. 1. 45 Fr., 21 Loose kosten 20 pr. Thlr. oder fl. 35.

Die Ziehung findet im December 1864 öffentlich unter Aufsicht der kön. Regierung in Köln statt.

Das unterzeichnete Handlungshaus, vom löbl. Dombau-Verein als Haupt-Agent dahier mit dem Verkauf der Loose betraut, wird jeden Auftrag gegen baar oder Papiergeld pünktlich ausführen, sowie jede Auskunft gern ertheilen.

Im Herzogthum Nassau ist der Verkauf der Loose gesetzlich erlaubt, und sind wir in Stand gesetzt, Abnehmern größerer Loos-Partien, sowie Denjenigen, welche sich mit dem Verkaufe der Loose befassen wollen, die annehmbarsten Vortheile gewähren zu können. Näheres auf frankirte Anfragen.

Die Haupt-Agenten

Moriz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M.,
Bank- und Wechselgeschäft.

Loose hierzu sind zu 1 fl. 45 Fr. in der Expedition d. Bl. zu haben.

Fichtennadel-Brustzucker

aus der Fabrik von

L. Morgenthau in Mannheim.

Dieser Zucker, der einen angenehmen aromatischen Geschmack hat und keine Magensäure verursacht, ist besonders bei chronischem Catarrh, Hustenreiz, Heiserkeit u. s. w. zu empfehlen.

Zu haben in Wiesbaden bei

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

W. Vietor, Langgasse 5.

A. Thilo, Marktstraße 11.

173

Nechte engl. Glycerin-Seife,

sowie alle Sorten Toiletten-Seifen, Parfümerien empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 17107

Immortellen- und Mooskränze

in schönster Auswahl, sowie lose Immortellen in verschiedenen Farben empfiehlt

Julius Prätorius, Saamenhandlung,

Kirchgasse 26. 17109

Alle Sorten Kränze sind zu haben bei

Gärtner Brömser, Bleichstraße 6. 17074

17071

Neuer Beweis über die Vortrefflichkeit

des **N. S. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs**, 15793

ächt zu haben bei
A. Viotor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9, **W. Viotor**, Langgasse 5,
A. Thilo, Marktstraße 11, und in sämmtlichen Orten des Herzogthums.
Ew. Wohlgeboren!

Ich unterlasse nicht, ohne Aufforderung nachstehendes Factum zum beliebigen Gebrauch mitzutheilen.

Seit länger als 6 Monaten litt ich an vollständiger Appetitlosigkeit; ich war dermaßen verschleimt, daß ich nicht im Stande war, das Geringste mit Appetit zu mir zu nehmen, doch hatte ich starken Blutandrang nach dem Kopfe, was wohl wegen vollständigem Mangel an Bewegung seine Ursache haben mag.

Unsere Gegend ist reich an Patienten, doch leider arm an guten Aerzten; ich versuchte auch Ihren Kräuter-Liqueur und befinde ich mich nach Verbrauch von einigen Flaschen bereits so wohl, wie ich es nur wünschen kann.

Ew. Wohlgeboren

Röberau in Sachsen, 23. Octbr. 1863.

ergebenster
Baron von Korff.

Brünner's Fleckenwasser,



untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pommeade &c., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. ächt bei **N. Quersfeld**, Langgasse. 1228

Bals. Räucher-Essenz & Rauchkerzen

empfiehl

A. Thilo, Marktstraße 11. 17107

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Nonnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Pressen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel,

863

Webergasse im Hotel de Nassau.

Abgelagerte **Savanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille sind fortwährend zu haben bei

C. Schollenberg, Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis. 7898

Angelommen

In meinem Magazin Ellenbogengasse No. 9:
eine neue Auswahl **Nadine**, **Double** und **Ericot-Paletots** zu billigen Preisen, auch eine Sendung neuer **Felzhüte** in allen Facons, zu außerordentlich billigen Preisen. **August Gerhardt**. 17110

Eine **Ventil-Bassposaune** neuester Construction ist zu verkaufen
Mainzerstraße 25 beim Gärtner. 17111

Curetablissement & Pension „Beau-Site“.

Die russischen Dampfbäder, Kiefernadelbäder und warmen Süßwasser-Bäder können bis auf weitere Anzeige Mittwochs, Samstags und Sonntags benutzt werden.

Anmerk. Die regelmäßige Anwendung des russischen Dampfbades bietet das vorzüglichste Mittel den Körper in Folge einer gründlichen Hautpflege gesund zu erhalten und um eine früher nie gefühlte Behaglichkeit des ganzen Körpers hervorzubringen.

Außerdem dient dasselbe auch als Haupt-Heil- und Verhütungsmittel gegen die meisten Krankheiten.

P. S. Sämmtliche Badelocalitäten sind vollständig erwärmt. 207

Restauration König,

Nerostraße 24.

Von heute an empfehle ich meinen Freunden und Gönnern mein neues Pariser Billard. Wiesbaden, 26. October 1864. 16967

Wellritzstr. 13. Zum Rheinstein. Wellritzstr. 13.

Heute Abend die bekannten rheinischen Kartoffel-Kreppeln per Stück 3 fr. 17112

Vorzüglichsten süßen und rauschen Apfelwein per Schoppen 3 fr.
L. Ackermann, Speisewirth, Ellenbogengasse 9. 16559

Dem verehrlichen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß die Eröffnung meiner Wirthschaft unterm Heutigen kleine Webergasse No. 5 stattfindet. Für gute Speisen und Getränke werde ich stets Sorge tragen. — Jeden Samstag Abend Kartoffelkröppeln. Jacob Schmidt. 16992

Adolphs-Höhe.

Vorzüglich süßer Apfelwein.

16328

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

895

Bei Metzger Hees, Nerostraße 2,
geräucherte Hausmacher-Lebenwurst à Pfd. 24 fr.,
geräucherte Bratwürste à Stück 4 u. 5 fr.,
reines ausgelassenes Wurstfett à Pfd. 16 fr.
fortwährend zu haben. 17113

Ein Staar (Männchen) wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt d. Exped. 17114

Bestellungen auf die

„Mittelrheinische Zeitung“

für die Monate November und December werden baldigst erbeten und angenommen bei allen löbl. Postanstalten, Landpostboten und in der Expedition d. Bl., Langgasse 51. 17065

Musik-Unterricht.

Als Lehrer für Klavierspiel und Gesang empfiehlt sich
16265 **W. Wülfighoff**, Pianist, Goldgasse 6.

Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei
Jean Geismar,

894

10. Tannusstraße 10.

Frische Ostender Mustern

kommen täglich an bei

H. Sulzer,

16964

große Burgstraße No. 10.

Neue Russische Zucker-Schoten

soeben eingetroffen bei

Chr. Ritzel Wittwe.

16755

Frische Mustern

16695

bei **C. Acker.**

Moos-Pasten

von Dr. Franz Santer in Ravensburg (Württemberg), gegen Husten, Heiserkeit etc., in Schächtelchen à 18 kr., empfiehlt

A. Querfeld, Langgasse. 14454

Geräucherte Bauchlappen 22 kr.

16409

Mezger Sebel, Schachtstraße 11.

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 10 kr. ist fortwährend zu haben bei

16641

Mezger M. Baum.

Schöne Kastanien und Belschnüsse

empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 16846

Neugasse 11 sind **Dorsdorfer Nessel** zu verkaufen.

16996

Unterkleider und Strumpfwaren

für Herren, Damen und Kinder in Wolle, Seide, Baumwolle.

Kragen, Kaputzen, Fanchons, Tücher,
Samaschen, Herrenshawls, Aermel, Winterhandschuhe, Unterröcke, Schuhe für
Damen und Kinder u. s. w. empfiehlt

16705

G. L. Neuendorff, Kranzplatz.

Winter=Artikel,

als: **Unterhosen und Unterjacken** in Wolle und Baumwolle; **wollene**
Kapuzen, Käppchen, Halstücher, Shawls, Jacken, Socken,
Strümpfe, Handschuhe, Kinderkleidchen und Jäckchen em-
pfehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Ph. Sulzer am Uthurm. 17115

22 Webergasse 22

Wintermäntel, Paletots,
Jacken

empfehl

16841

p. p. **Gottlieb,**

Clemens Schnabel.

A. & M. Dotzheimer,

Marktstraße 13,

empfehlen eine große Auswahl in angefangenen und fertigen **Buntstickereien,**
als: **Shawls, Kissen, Eckzacken** u. dgl. m. 16960

Eine schöne Auswahl in fertigen **Hüten, Schleiern, Blumen,**
Federn u. empfiehlt zu billigen Preisen

16961

die Modehandlung von
A. Ritter, Tamusstraße 10.

Seidenjammt

zu **Garnituren, Hüten** u. dgl., sowie **Sammtband,** schwarz und alle Far-
ben, im Stück äußerst billig bei

G. Wallenfels, Langgasse 87. 17017

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich mein **Schuh-**
lager während der Veränderung meines Ladens eine Stiege hoch befindet.

Auch ist eine frische Sendung **Gummischuhe** angekommen.

16632

Friedr. Lendle, Schuhmachermeister,

Langgasse 18.

Ein sehr vorzüglicher und schöner **Cremitageofen** ist zu verkaufen
Adolphstraße 6 im Nebenbau. 17116

Es wird $\frac{1}{4}$ **Sperresis** gesucht **Adelheidsstraße 11** Barterre. 17117

Ruhrer Ofenkohlen

vom Schiff zu beziehen bei
17118

Aug. Dorst.

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen,

ternige und stückreiche Waare, sind zu beziehen bei

E. Rettenmayer.

Bestellungen können gemacht werden Rheinstraße 7 und Moritzstraße 12. 16477

Ruhrkohlen

besten Qualität, sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
Ch. Horcher in Schierstein. 16848

Römerberg 5

Barock-Rohrstühle zu verkaufen.

17119

Ein Specereigeschäft, in bester Lage und sehr gangbar, ist zu vermieten vom 15. Februar 1865 an. Näh bei L. Roth, Schachtstr. 23. 17120

Wiegergasse 31 ist ein ovaler nussbaumener Tisch billig zu verkaufen. 17121

Färberei aller Arten Seiden-, Wollen- u. Baumwollstoffe; Druckerei in neuen Farben und Mustern; Wäscherei und Bleicherei, solide, schnelle und billige Bedienung, Schwarz für Trauer schnell. Annahme bei

Kath. Dieges, Kirchgasse No. 10,

vis-à-vis dem Nonnenhof. 16895

In Putz- und sonstigen Näh-Arbeiten empfiehlt zur gefälligen Beachtung Wittwe Böhning, Michelsberg 28. 15531

Eine Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause Langgasse 19, 3 Stiegen hoch. 16992

Zum Ertheilen von Unterricht in der kaufmännischen doppelten, wie einfachen Buchführung, sowie zur Einrichtung von Geschäftsbüchern hat sich ein in diesem Fache vollständig erfahrener Mann bestens empfohlen. Näheres in der Expedition d. Bl. 17122

Gründlicher und billiger Unterricht in französischer u. italienischer Sprache.

wird ertheilt. Näheres Hafnergasse 14 im 3. Stock zwischen 1 und 2 Uhr Mittags. 15168

Gründlicher Clavierunterricht wird ertheilt von

W. Rupp, Pianistin,

16858

wohnhaft in dem Hause des Hrn. Kaufmann Birnbaum, Eck der Steingasse.

Englischer, französischer und italienischer Unterricht, sowie Klavierspiel wird ertheilt

Tannusstrasse 19. 17025

Ein Kurs für Englische Correspondenz u. Conversation wird eröffnet Anfangs November von Dr. H. Fick.

S. Prospectus 2 Saalgasse.

16979

Englischen Unterricht und Conversation von einer gebildeten Engländerin. Näh. bei Frau Hofrath Laur, Tannusstraße 28. 16539

Französischer Unterricht

wird von dem französischen Lehrer der hiesigen Schirm'schen Handelsschule ertheilt. 16900

Mehrere Stunden französischer Sprachunterricht sind zu besetzen.
17081 **Wittwe Lambrich**, Mauergasse 1, 2 Treppen hoch.

Evangelische Kirche.

23. Sonntag nach Trinitatis.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.
Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.
Bestunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr.
Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.
Gottesdienst in Clarenthal: Morgens 7¹/₂ 10 Uhr.
Bibelstunde Mittwoch von 6—7 Uhr Abends.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kaplan Raumann.

Katholische Kirche.

24. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6¹/₂ Uhr. Militärgottesdienst 7¹/₂ Uhr. Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr. Letzte heil. Messe 11¹/₂ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.
Werktags: Täglich heil. Messen um 6¹/₂, 7¹/₂ und 9¹/₄ Uhr. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 8³⁰. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weßlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2¹⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 10²⁰ } Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 10²⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9¹⁰ } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3³⁰. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).
Morgens 10. Nachmittags 1³⁰.
Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.
Morgens 10. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Szgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:
Morgens 6, 8³⁰, 9⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7³⁵, 9³⁰.

Ankunft in Wiesbaden:
Morgens 8, 10³⁵, 10⁴⁵.
Nachmittags 2¹⁰, 2⁴⁰, 6³⁰, 9¹⁰, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn; Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Cöln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁵, 8¹⁰, 9³⁵*, 10³⁵, 11⁵²*.
Nachmittags 2³⁵, 3⁵⁵*, 5⁴⁰*, 6⁴⁰, 9.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7²⁵, 8³⁷*, 9⁵⁵, 11²⁵*.
Nachmittags 1, 3¹⁰*, 4²⁰, 5¹⁰*, 7⁴⁰, 10²⁰.

*) Schnellzüge.

Gold-Course. Frankfurt, 27. October.

Pistolen 9 fl. 41 — 42 kr.	Preuß. Fried. d'or 9 fl. 55 — 56 kr.
Soll. 10 fl.-Stücke 9 „ 48 ¹ / ₂ — 49 ¹ / ₂ „	Dulaten 5 „ 32 — 33 „
20 Fres.-Stücke 9 „ 26 — 27 „	Engl. Sovereigns 11 „ 51 — 55 „
Russ. Imperiales 9 „ 41 — 43 „	Dollars in Gold 2 „ 26 ¹ / ₂ — 27 ¹ / ₂ „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 255) 29. October 1864.

Im Saale des Casinos,
Friedrichstraße.

Sonntag den 30. und Montag den 31. October

Große Vorstellung Mr. Forster's Dissolving Views 3,300 Jahre Weltgeschichte,

die erste Kulturepoche der Menschheit bis zur Einführung des Christenthums.
Großes Potpourri, Combinationen, Geistererscheinungen &c.

Erster Platz 1 fl., zweiter Platz 36 fr.

Billets sind vorher von Morgens 10 bis 5 Uhr Nachmittags in der Hof-
Buchhandlung des Hrn. Schellenberg zum ersten Platz 48 fr. und zum zweiten
Platz 30 fr. zu haben.

Kasseneröffnung 6, Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Alles Nähere bringt das Programm.

17140

Forster, vom polytechnischen Institut zu London.

Allgemeiner Krankenverein.

Wir fühlen uns gedrungen, den Mitgliedern unsern Dank für die große
Betheiligung bei unserem Balle in dem Bürgeraal auf Samstag den 12. No-
vember auszusprechen, und bitten Diejenigen, welche noch nicht Gelegenheit hatten,
zu unterzeichnen, binnen einigen Tagen nachholen zu wollen, zu welchem Zweck
eine Liste bei Herrn W. Speth in der Schellenberg'schen Hofbuchhandlung
offen liegt, wobei noch zu bemerken, daß sich auch Freunde des Vereins mitbe-
theiligen können.

Die Commission. 21

Cäcilien-Verein.

Heute Abend Probe um 8 Uhr. Zugleich Generalversammlung.
Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes.

Gesangverein „Union.“
Heute Abend präcis 9 Uhr Probe. 17141

Germania.

Die Mitglieder und Freunde des Vereints, welche sich an dem projectierten
Ausfluge betheiligen wollen, werden auf Sonntag Nachmittag präcis 1 Uhr in
das Vereinslocal eingeladen. Der Vorstand. 16983

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17021

Den so berühmten und bewährten approbirten

1 Fl. 1 Ebr.,
1/2 " 1/2 "

weissen Brust-Syrup

1 Fl. 1 Ebr.,
1/2 " 1/2 "

von **G. A. W. Mayer** in Breslau

empfiehlt die Niederlage von

Joseph Berberich in Wiesbaden.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den **Breslauer weissen Brust-Syrup** des Herrn **G. A. W. Mayer** aus der Apotheke des Herrn **Ant. Pasberger** zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen catarrhanhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehlen kann.

Raab, den 25. Juni 1864.

Sigmund v. Deaky,

Bischof zu Casaropel und Groß-Probst
des Raaber Dom-Capitels.

199

Geschäfts-Empfehlung.

Alle Reparaturen, sowie neue Uhren zum Abziehen werden unter Garantie angenommen verlängerte Schwalbacherstraße 45.

Johann Nicolay. 16973



Gute Cylinder- u. Anferuhren

empfiehlt zu billigen Preisen

Wilh. Maurer,

Heidenberg 12. 16972

Gebrauchte Fenster

verschiedener Größe zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 17142

Drei fast neue Fenster mit Jalousie-Läden nebst Futter und Bekleidung und drei gebrauchte Thüren sind zu verkaufen Röderstraße 11. 17143

Koulsenstraße 11 werden 4 Vorfenster, 3 Schuh hoch, 3 Schuh 7 1/2 Zoll breit, zu kaufen gesucht. 17080

Zwei gebrauchte Lederkoffer zu verkaufen Langgasse 23. 16959

Marktstraße 24 steht eine große Parthie Packkisten zu verkaufen. 17083

Nassauische

Fischerei-Aktien-Gesellschaft

Frühe **Öfsee-Züßbücinge** und **Sprotten**, holländische **Bratbücinge** und **Speckbücinge**, englische **Bücinge zum Rohessen**.
(Markt 7).

Mr. Habbershaw, M. R. C. P. London, ertheilt **Stunden in der englischen Sprache und Literatur**,
Nerostraße 18. 17179

In **Cachenez**, **Damen- und Herren-Halsbinden**
ist mein Lager bestens assortirt.

Chr. Julius Schröder,
große **Burgstraße 12.** 17133

Halbwollene Rockzeuge von 20 fr. an pr. **Elle, Lama, Duff**, fertige
Mäntel und Jacken, Chales &c. billigt bei
H. S. Nassauer, Neugasse 22. 17138

Gummischuhe erster Qualität empfiehlt billigt
J. Fischer, Metzgergasse 14. 17123

Winterartikel, als: **Geschäftsrode** zu 4 fl., **Herrn- und Frauen-Jacken**,
Herrn-Leibjaken, **Herrn- und Frauen-Unterhosen**, **gehäkelte Tücher**, **Kragen**,
Kapuzen, **Knabenkappchen**, **Mantelschälchen**, **Herrn- und Frauen-Winterhand-**
schuhe, **gestricke Socken** und **Kinderstrümpfchen**, **Filzschuhe**, und empfehle solche
in reicher Auswahl und billigsten Preisen.

G. Burkhard, Michelsberg 32.
Auch ist daselbst stets vorräthig zu haben **Dr. Pattison's Gichtwatte**,
1/2 Paquet 30 fr., 1/2 16 fr. 17144

Winterschuhe in allen Arten sind frisch angekommen und billig zu
haben bei **J. Fischer, Metzgergasse 14.** 17123

Ellenbogengasse 9 sind alle Sorten **Kleider, Taschenuhren** und
Pendules billig zu verkaufen. 13269

Steingasse 9 ist ein neues **Hofthor** billig zu verkaufen. 17085

Ein gebrauchter **Steinkohlenofen** ist zu verkaufen **Kirchgasse No. 22**,
2r. Stock. 17145

Maculatur wird zu kaufen gesucht **Metzgergasse 1.** 17146

Nerostraße 13 sind schöne **Kanarienvögel** zu verkaufen. 17147

Hochstätte bei E. Trapp sind **Kartoffeln** und gebrochene **Äpfel** im
Malter zu verkaufen. 17148

Bei **Jacob Dörr**, **Friedrichstraße 37** sind **Kartoffeln** der **Centner** zu
10 fl. zu haben. 17149

Ein guter **Füllofen**
ist billig zu verkaufen **Dogheimerstraße 14, Bel-Etage.** 16957

Gebrochene **Wiesenbirn** werden kumpfweise verkauft **Marktstr. 28.** 17127

Wellritzstraße 21 sind **nußbaum-lacirte Bettstellen** billig zu verkaufen. 17150

Unterricht im **Englischen** in gründlicher und gediegener Weise
von einem englischen Geistlichen, **Mauergasse 2.** 17151

Fortwährend kauft **Herrn-Kleider** **Gerhardt, Ellenbogeng. 9.** 16963

Verloren zu Wiesbaden.

Am Samstag den 22. d. Nachmittags wurde von der Friedrichstraße bis in die Mainzerstraße, von da über den warmen Damm nach dem Theaterplaz eine schwarze Broche (zwei verschlungene Ringe mit weißen Steinen) verloren und wird der Finder gebeten, da dieselbe ein Andenken ist, sie gegen 1 fl. Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 17153

Ein schwarzer Schleier mit Schmelzquasten wurde in der Mauergasse oder Marktstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes. 17154

Ein kleiner rehgrauer Pinscherhund mit ungeschnittenen Ohren, auf den Namen „Zampa“ hörend, hat sich verlaufen. Wer denselben Röderstraße 37 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 17155

Ein gelernter Gärtner, welcher im Garten und mit Blumen gut umzugehen versteht, übernimmt täglich Aufträge bei guter Behandlung 17156

Hirschgraben No. 5.

Ein Mädchen nimmt Waschen und Putzen an Sommerstraße 4. 17157

Ein Mädchen sucht Monatsdienst Schwalbacherstraße 14 Hinterhaus. 17158

Stellen-Gesuche.

Eine perfekte Köchin (engl. u. franz.) sucht sogleich Stelle. Näh. Exped. 17002

Zu zwei Kindern wird ein zuverlässiges reinliches Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, für Mitte November gesucht. Näheres Dogheimstraße 10, Parterre. 17009

Es wird eine Person gesucht, die gut kochen kann und sich zu allen Hausarbeiten versteht. Zugleich eine Hausmagd, die waschen und bügeln kann. Vor allem aber werden gute Zeugnisse verlangt. Wo, sagt die Exped. 17093

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und in jeder häuslichen Beschäftigung erfahren ist, wünscht bei einer anständigen Familie in Condition zu treten. Näh. Exped. 17099

Ein reinliches starkes Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Langgasse 10. 17159

Ein ordentliches reinliches Mädchen wird gesucht, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und auch kochen kann. Wo, sagt die Exped. 17160

Ein Dienstmädchen gesucht Adelshaidstraße 12. 17161

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Adolphstraße 6, Parterre. 17162

Emserstraße 10 wird ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht. 17163

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Mädchen für Hausarbeit, wo möglich von dem Lande, werden gesucht. Näheres bei

Frau Decker, Marktstraße 28, eine Stiege hoch. 17164

Ein braves Küchenmädchen gesucht bei

Karl Scheurer, Gastwirth, 17165

Eine erfahrene Köchin, wird für gleich in Dienst gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 17166

Ein gut empfohlenes Mädchen in gesetzten Jahren, welches selbstständig kochen kann und zu Hausarbeiten willig ist, sucht Stelle. Näheres auf dem Bureau von A. Dieker, Schwalbacherstraße 37. 17167

Zwei Schuhmachergefellen können dauernde Arbeit erhalten bei

Schuhmachermeister Born, Moritzstraße 9. 17103

Ein Schlosserlehrling gesucht Hochstätte 28. 17011

Ein verheiratheter junger Mann, welcher auch Contion leisten kann, sucht

eine Stelle als Aufseher einer Fabrik. Näheres in der Exped. 16882

Ein verheiratheter junger Mann, welcher eine schöne Handschrift aufweisen kann, sucht eine Stelle bei einem Advocat oder sonstige Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 16883

5000 fl. sind stündlich auszuleihen gegen doppelte Sicherheit. Näheres in der Exped. d. Bl. 16941

Doxheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite, 5-7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 11282

Gmserstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. 880

Neugasse 13 bei **A. Herrmann.** 15662

Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus, zweiter Stock, ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 16069

Goldgasse 4 eine Stiege ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16780

Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725

Häfnergasse 3 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17168

Lehrstraße 6 2 schön möblirte Zimmer, Sommerseite zu verm. 17169

Louisenstraße 35 (Sommerseite) sind vom 1. November zwei gut möblirte Zimmer billig zu vermieten; auch kann die ganze Kost gegeben werden. 15681

Ludwigstraße 8 sind mehrere Logis zu vermieten. Phil. Pfeiffer. 15000

Saalgasse 2 ist im zweiten Stock ein sehr geräumiges Logis bis zum 1. Januar, auch früher zu beziehen. Näheres bei **G. Thon** daselbst. 17170

Sonnenbergerstraße 7 ist eine elegant möblirte Wohnung Parterre, bestehend in 5 Zimmern, Mitgebrauch der Küche, Kelder und Mansarde, sofort zu vermieten. 16305

Sonnenbergerstraße 9
ist ein Logis von 2-3 Zimmern abzugeben. 14817

Sonnenbergerstraße 11
ist eine möblirte Wohnung von 5-8 Zimmern mit oder ohne Küche für den Winter oder jahrweise zu vermieten. 17015

Stiftstraße 14a ist die Bel-Etage nebst Küche möblirt zu vermieten; auch für 3 junge Leute können Mansardzimmer mit Kost abgegeben werden. 16093

Wellrißstraße 5 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15012

Wilhelmstraße 11 ist ein elegant möblirter Salon nebst 2 Schlafzimmern zu vermieten. 16516

Ein schönes freundliches Zimmer ist ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition. 17171

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 16819

Mittlere Rheinstraße im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 16948

Eine warme, elegant und comfortable möblirte Wohnung von 1 Salon, 1 Esszimmer, 2-5 Zimmern à coucher, auf Verlangen mit schöner Küche (Sommerseite) weiter zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. 16746

Villa garni.
Möblirtes Landhaus (Sommerseite)

von 10 Zimmern, 5 Dienerschaftszimmern mit
Küchen und allem Zubehör, elegant und bequem
eingerichtet, ist sofort zu billigem Preis zu ver-
mieten. Näh. Exped. 16782

In der Nähe des Kurparks sind einige möblirte Zimmer einzeln zu vermieten.
Näheres in der Exped. 15688

Die Fel-Stage No. 13, Südseite Rheinstraße,
vollständig möblirt, mit Küche etc., ist zu ver-
mieten. 17014

In der Nähe der Rheinstrasse ist ein reinliches Dachzimmer zu vermieten.
Näh. Exped. 17016

Ein Salon mit Zimmer in schöner Lage, elegant
möblirt, ist Langgasse 34, eine Stiege hoch, zu
vermieten. 16596

Anzeige.

Da die Herren Keller u. Geck den 1. Octo-
ber nächsten Jahres den Laden in meinem
Hause, Langgasse 49, beziehen, so ist der seit-
her von ihnen bewohnte Laden anderweit von
dieser Zeit an zu vermieten.

17172 Alexander Schmidt.

Eine herrschaftliche Villa zu vermieten.

Eine schön gelegene Villa, nahe den Kuranlagen,
auf das eleganteste eingerichtet und vollständig
möblirt, nebst Stallung, Remisen und Diener-
schafts-Wohnungen, ist sofort zu vermieten.

Durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10,
ist Einsicht zu nehmen, welcher auch zu Vertrags-
Abschlüssen ermächtigt ist. 16731

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Schachtstraße 23. 16951

Heidenberg 14, Hinterhaus, kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 17173

Dogheimerstraße 25 Hinterbau für zwei Arbeiter Kost und Logis. 17174

Saalgasse 16 kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 17175

Ein reinliches Mädchen kann warme Schlafstelle erhalten Schachtstr. 23. 17176

Zwei Arbeiter können Kost und Logis haben Heidenberg 36, 3r Stocf. 17177

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein Gretchen in der
Rheinstraße zu ihrem morgigen Geburtstag.
Ungenannt. 17178

Ein donnerndes Hoch erschalle heute der schönen Frau in der
Mühlgasse zu ihrem heutigen Feste mit dem Wunsche noch viele solcher
zu erleben. N. N. 17178

Les meilleurs compliments à mon cher ami „Henry“, Schachtstr. 6, de
son anniversaire d'aujourd'hui.
D'un anonyme, mais bien connu.
17178 Remarquez vous quelque chose?

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen dem lieben Elischen zu ihrem
heutigen Geburtstag.
Von zwei Ungenannten, aber Wohlbekannten. 17178

Eine Post hinter den Couissen.
(Fortsetzung aus No. 253.)

„Gut gewachsene Leute stehen Ihnen noch nach wie vor zu Gebote,“ sagte er,
„und sind wieder lauter Türkenfäbel statt Dänenbeine auf dem Theater, so soll Sie
der Teufel holen!“

„Ja, so soll Sie der Teufel holen,“ wiederholte Holzgarten.

Betrübt schlich der Comparse fort. Durch das energische Geheiß des Regis-
seurs entging ihm ein guter Nebenverdienst. Der jugendliche Liebhaber besaß
circumflectirte Beine. Um dies nun zu verbergen, wenigstens soviel als möglich,
hatee er mit dem Statistenaufseher folgenden Contract geschlossen, dieser solle in Co-
stümstücken nur die im Pedal fehlerhaften Subjecte engagiren und für jedes Mal
einen Thaler empfangen.

„Sind viele Beine so wie die deintigen,“ reflectirte der jugendliche Schwärmer,
„so meint das Publikum am Ende, daß das so sein müsse, wenigstens fallen die
einzelnen nicht in die Augen.“

Holzgarten und Herbst verließen das Theater zu gleicher Zeit.

„Herr Herbst,“ begann der Director das Gespräch, „Sie sind ein ebenso
vortrefflicher Regisseur als braver Schauspieler — hm, hm! — Wird der Hamlet
gut gehen?“

„Ich schmeichle mir damit; Sie haben ja den letzten Act mit angesehen.“

„Ja, gewiß! Sie spielen den Polonius? Hübsche Rolle! schwere Rolle! Po-
lonius, Vater der Dohelia, ist klug.“

„Und ein wenig altersschwach,“ fügte Adolph hinzu.

„Richtig! altersschwach!“ stimmte Christian bei. „Das Alter naht sich nach
und nach. Auch bei mir kommt es schon angegangen. Ich bemerke es schon lange,
daß mein Haar von Tag zu Tag weißer und dünner wird.“

„Sind aber noch völlig rüstig,“ schaltete Herbst ein. „Sie werden noch viele
lange Jahre zu leben vermögen.“

„Kann sein, kann sein! aber der Tod macht nicht viel Federlesen. Würden
Sie sich nicht auch vorbereiten, wenn Sie an meiner Stelle wären? Würden Sie
nicht für Ihre Tochter — angenommen, Sie besäßen eine — auch zu sorgen suchen?
Würden Sie es nicht?“

„Gewiß!“

„Aber wie?“

„Ich würde sie an einen hübschen, braven, jungen Mann verheirathen, der sie
wahrhaft liebt und den auch sie zu lieben vermöchte.“

„Wenn Jemand sie nur wollte.“

„Das könnten Sie bezweifeln? Ich unterfange mich, Ihnen sogleich zehn, zwanzig, hundert Bewerber zu bringen.“

„Die würden aber auch darnach sein: Gesindel, Sausewinde, die nur von der Liebe zu meiner Tochter sprechen, weil sie glauben, daß ein armer Theaterdirector sich einiges hätte ersparen können.“ O, Du mein Geldland! ich und Vermögen! Wo sollte ich das erworben haben? Nein, mein Bester, diesen Lumpen, die nicht einmal einen ordentlichen Statisten abgeben würden, sollte ein liebender, zärtlicher, für die Kunst begeisterter Vater sein Kind, sein höchstes, alleiniges Kleinod anvertrauen? Ja, wenn ein Mann käme, allenfalls auch ohne Vermögen, aber ein tüchtiger und solider Schauspieler, der auch die Regie zu führen im Stande ist. — o! das wäre etwas anderes.“

Abolph machte ihn auf Waldemar aufmerksam. Holzgarten schnitt ein Gesicht, als ob er Eßig getrunken hätte.

„Wenn Sie sich an den wenden —“ fuhr Herbst fort.

„Wo denken Sie hin?“ unterbrach ihn Papa Director, „mein Kind, meine Perle? Nein, mein Lieber, das geht doch wahrhaftig nicht an. Der Klein könnte es mir ja abschlagen, sich noch über mich lustig machen! Hat ja nicht den vollkommenen Ernst, daß er Alles von der vernünftigen Seite auffassen könnte, wie Sie zum Beispiel. Gegen Sie brauche ich mich nicht zu scheuen, offen herauszusprechen, da kann ich anfragen: Gefällt Ihnen meine Tochter?“ (Fortf. f.)

Charade.

(Zweisylbig.)

Erste: Dem Chimborasso bin ich eigen,
Auch dem Brocken fehl' ich nicht;
Doch wird Dein Aug' zur Gruft Dich neigen,
Bin ich für Dich brauchbar nicht.

Zweite: Mich hat der Abend und Morgen,
Bin probate Medicin,
Kein Kummer, Gram und Sorgen,
Sprichwort deutet darauf hin.

Ganzes: Ersehntes wird durch mich vollzogen,
Was mir folget, weiß man nicht,
Oft sieht man sich nachher betrogen,
Vorher ahnt' man dieses nicht.

Doch wenn sich's, wie es soll, bewähret,
Bildet Ganzes Menschenglück,
Nicht Wechsel wird dann je begehret,
Wie auch walte das Geschick.

Auslösung des Räthfels in No. 249: Buttermilch.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Der letzte Brief.** Lustspiel in 3 Akten von Carbon.
Morgen Sonntag: **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Für die Brandbeschädigten in Wörsdorf habe ich weiter erhalten:

Durch den Herrn Abgeordneten Bausch in Herborn 65 fl. 45 kr., als Ertrag eines von dem Männergesangverein zu Herborn veranstalteten Concertes.

H. Schenk.

Für die Abgebrannten in Wörsdorf sind weiter bei mir eingegangen:
Von Herren Hesse in Hedderheim 5 fl. und von Herrn P. Goldschmidt in Mainz 5 fl., welches dankend bescheinigt

Mainz, 28. Octbr. (Fruchtmarkt.) Bei guter Zufuhr Waizen billiger, Gerste und Korn etwas höher. Waizen (200 Pfd.) 9 fl. 30 kr. bis 10 fl., Korn (180 Pfd.) 6 fl. 15 kr. bis 6 fl. 30 kr., Gerste (160 Pfd.) 5 fl. 15 kr. bis 5 fl. 45 kr. Im Großhandel feste Stimmung, und besonders Gerste gefragter, Del und Branntwein unverändert.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.